Software Upgrade des IBM Security Access Managers (ISAM) auf Version v.8.0

Anhang A Leistungsbeschreibung (SOW) zu Ihrem IBM Angebot

Dienstleistung zum Festpreis

Inhaltsverzeichnis

Ersteller: Dr. Jobst H. Köhne, Leading Solution Sales Professional, IBM SWG Services Security Systems (ISSS)
Vertriebsbeauftragter Deutschland, Österreich und Schweiz / Sales Representative IMT DACH
Kontakt: jkoehne@de.ibm.com

1 Überblick und Ziele der Dienstleistungen

Der IBM Security Access Manager ist eine weltweit eingesetzte IT Lösung, welche den Benutzerzugriff durch das Web auf Ihre Applikationen überwacht und Sie parallel vor ausgefeilten Sicherheitsbedrohungen schützt. Gleichzeitig senkt der ISAM Ihre Kosten und reduziert die Komplexität Ihres Web Applikations Managements.

Die IBM Software Group Services Security Systems (ISSS) möchte es Ihrem Unternehmen ermöglichen, ein definiertes und strukturiertes Upgrade mit unserer Unterstützung, hin zu ISAM v.8.0, vorzunehmen. Nutzen Sie alle Vorteile der verbesserten Leistung und neuer Funktionen, während sich Ihre Risiken und Ausfallzeiten reduzieren. Unsere IT Architekten und IT Spezialisten stellen sicher, dass Ihnen die aktuellsten und performanten Systeme in kürzester Zeit zur Verfügung stehen. Profitieren Sie von unserer Best Practice und starten Sie noch heute die Migration auf ISAM Version v.8.0.

Implementiertungsvariante:

Dieses Angebot zum Upgrade Ihres IBM Security Access Managers ist geschätzt und gilt für folgendes Produkt:

IBM Security Access Manager v.8.0 for Web.

Dieses Upgrade ist für die Größe der nachfolgend beschriebenen Access Manager Umgebung konzipiert:

- **a.** Anzahl der Policy Server: Eins (1) (Impliziert keine Hochverfügbarkeit),
- **b.** Anzahl der WebSEAL Instanzen: Maximal fünf (5),
- **c.** Anzahl der Zielapplikationen: Maximal fünf (5).

2 Annahmen und Voraussetzungen

a. Die beschriebenen Leistungen werden an nur einem Standort erbracht. Sollten Konfigurationsleistungen für entfernt liegende Appliances in anderen Standorten erbracht werden, richten Sie bitte vor Beginn des Projektes eine Möglichkeit zum Fernzugriff auf die betreffende Konsole in den anderen Standorten ein.

b. Die virtuelle Appliance wird innerhalb Ihrer virtuellen Infrastruktur mit unserer Best Practice installiert und das Upgrade dokumentiert.

c. Betroffene sowie für das Upgrade relevante Abteilungen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens stehen uns für die Beschaffung von Informationen, rund um Ihr bestehendes Deployment, zur Verfügung. Für einen zügigen Wissenstransfer stehen der IBM adäquate Einrichtungen in Ihrem Haus zur Verfügung. Hierzu zählen beispielsweise:

- Tagungsraum mit ausreichend Sitzgelegenheiten,
- Präsentationsmöglichkeiten,
- White Board,
- Internetverbindung.

d. Dieses Angebot deckt nicht die folgenden Use Cases ab:

- Konfiguration von Hochverfügbarkeit,
- Konfiguration von Katastrophenszenarien zum Wiederanlauf nach Totalverlust,
- Integration von nicht standardisierter oder individuell angepassten Integrationslösungen und Projektmanagement.

e. IBM wird eine Übergabe von Informationen an Ihr technisches Personal veranlassen, welches zuvor angewiesen wurde eng mit IBM in diesem Projekt zusammen zu arbeiten. Bitte beachten Sie, dass diese Informationen keinen Ersatz für eine Vorort- bzw. Onlineproduktschulung darstellen. Ebenfalls stellen die von IBM übergebenen Informationen keine Schulungsunterlagen dar.

f. Die Migration wird für eine Access Manager Umgebung der Version 6.1.x oder 7.0 (mit direktem Upgrade Path) angewandt. Sollte Version 6.0.x vorliegen, so wird ein zweistufiges Upgrade stattfinden. Das erste Upgrade findet hin zu Version 6.1.x oder 7.0 statt. Dieser erste Schritt ist kein Bestandteil des hier vorliegenden Service Offerings und muss gesondert bestellt werden.

g. IBM wird die Migration für eine (1) Access Manager Umgebung vornehmen. Die Migration weiterer Umgebungen ist kein Bestandteil des hier vorliegenden Service Offerings.

h. Die neue ISAM8 Umgebung wird auf zwei (2) virtuellen Appliances (Virtual on ESX) installiert. Die erste Appliance steht für den Policy Server bzw. den Authorisation Server und die zweite für WebSEAL zur Verfügung.

i. Das vorliegende Offering dient nicht dazu, Custom Libraries, PwdStrength o.ä. zu implementieren, sondern der Herstellung der reinen Funktionsfähigkeit Ihrer ISAM8 Appliance. Hier finden Sie weitere Informationen über abgekündigte Funktionen.

j. Hier können Sie sich über die neuen Leistungsmöglichkeiten Ihrer ISAM Appliance in Folge des Upgrades informieren.

k. Weitere Informationen finden Sie im IBM Knowledge Center.

3 Verantwortlichkeiten des Kunden

Ergänzend zu den allgemeinen Mitwirkungspflichten, die im Bestellschein beschrieben sind, folgen spezifische Beistellungen, ohne die der IBM Einsatz nicht erfolgreich sein kann.

Sie werden rechtzeitig zum Projektbeginn vor Eintreffen der IBM Berater folgende Voraussetzungen schaffen:

a. Laden Sie das Questionnaire zur Identifizierung Ihrer Anforderungen an das ISAM8 Upgrade bitte vor Beginn der Migration in unserem IBM Software Services Webshop herunter, füllen es aus und lassen es uns bitte spätestens zwei (2) Wochen vor Projektbeginn zukommen.

b. Ausfüllen des IBM Questionnaires für eine ISAM8 Migration mit folgenden Punkten:

- Geschäftsanforderungen,
- Projektspezifische Informationen,
- Wartung und Support,
- Allgemeine Informationen - Installation und Konfiguration,
- Spezifische Access Manager Features.

c. IBM darüber informieren, ob eine Sicherheitsüberprüfung und –freigabe für die IBM Mitarbeiter notwendig ist. Bitte planen Sie ggf. genügend Zeit für einen Freigabevorgang ein.

d. Einen Ihrer Mitarbeiter als IBM's ersten Ansprechpartner für den betreffenden Standort benennen.

e. Erfragen Sie Ihre Aktivierungs- und Lizenzschlüssel und halten Sie diese bereit.

f. Legen Sie die IP-Netzeinstellungen für die Konfiguration der Appliance fest (Hostname, Management IP Addresse, Management Subnet Mask, Management Gateway, Management DNS Servers - siehe Handbuch).

g. Bereiten Sie bitte innerhalb Ihres Netzwerkes vier (4) IP Adressen für die Appliance Interfaces vor.

h. Stellen Sie eine ISAM8 kompatible Directory Version zu Verfügung. Bitte finden Sie weitere Informationen hierzu unter folgendem Link.

i. Die virtuelle ISAM8 Appliance erfordert eine Hypervisor-Plattform. Stellen Sie einen der unter folgendem Link gelisteten Hypervisors bereit.

j. Ein PC-Arbeitsplatzrechner (Laptop) muss bereit gestellt werden, um das Local Management Interface (LMI) und die Appliance Shell (SSH) aufzurufen. Bereiten Sie ebenfalls Zugriff auf die Appliance Ports 22, 80 und 443 vor.

4 Verantwortlichkeiten der IBM

Die Verantwortungen für die folgenden Aktivitäten liegen bei IBM und ergänzen ggf. die Leistungen, die im Bestellschein beschrieben sind.

4.1 Aktivität 1: Definition und Dokumentation der neuen ISAM Architektur

a. Auswertung des ausgefüllten Questionnaires:

- Beurteilung der bestehenden Umgebung,
- Aufbau des Verständnisses für Anpassungen und Konfigurationen innerhalb Ihrer aktuellen ISAM Lösung,
- Evaluierung der aktuellen Strategie und Umsetzung der Benutzerverwaltung,
- Review der Proxy Instanzen und Junctions,
- Review der Authentifizierungsmethoden und -strategie in Zusammenhang mit allen Single-Sign-On Implementierungen.

b. Definition des Bereitstellungsmusters:

- Standard Deployment Modell,
- Deployment Modell mit separatem Policy Server Master,
- Deployment Modell mit verteiltem Session Cache.

c. Festlegung der Komponenten und deren Lokationen:

- Reverse Proxy (RP) (WebSEAL) mit Web Application Firewall (PAM Modul),
- Frontend Load Balancer (LB),
- Policy Server (PS),
- Authorization Server (AZ),
- Verteilter Session Cache (SC),
- Onboard Directory Server (OpenLDAP oder DS),
- Local Management Interface (LMI).

d. Definition der Port- und Kommunikationsanforderungen.

4.2 Aktivität 2: Erstellung und Dokumentation des Migrationsplans

a. Review Ihrer aktuellen ISAM Version und der zugehörigen Migrationspfade.

b. Identifikation der Migrationskomponenten und Bewertung dieser anhand folgender Kriterien:

- Risiko,
- Einfluss auf die gesamte Migration,
- Reihenfolge,
- Gefährdungen.

c. Review abgekündigter Features.

d. Review neuer Leistungen.

e. Entwicklung einer Migrationsstrategie und eines –ansatzes.

f. Entwicklung eines Migrationsplans.

4.3 Aktivität 3: Implementierung der Migration

a. Installation der Basis Software.

b. Migration des Policy Servers.

c. Migration der WebSEALs.

4.4 Aktivität 4: Durchführung von Tests und Abschluss der Migration

a. Test der Unit zur Verifikation, der Funktionsfähigkeit des ISAM Setups.

b. Unterstützung des Kunden bei ersten Integrationstests.

4.5 Aktivität 5: Wissenstransfer

a. Übergabe von Informationen an Ihr technisches Personal, mit folgenden Inhalten:

- Architektur und Integration Ihrer ISAM v.8.0 Appliance,
- Virtualisierung Ihrer ISAM v.8.0 Appliance,
- Vernetzung Ihrer ISAM v.8.0 Appliance,
- Management Ihrer ISAM v.8.0 Appliance.

4.6 Aktivität 6: Beschreibung der neuen ISAM8 Features

a. Beschreibung der neuen ISAM8 Features mit Blick auf ein Upgrade / eine Implementierung dieser Features in eine vorhandene Access Manager Umgebung. Die neuen Features sind:

- Integrierter Web Applikationsschutz durch eine eingebaute Firewall (WAF),
- Frontend Load Balancer für Hochverfügbarkeit und verteiltes Session Caching,
- Clustering, um mehrere Geräte zu konfigurieren, um den Austausch von Informationen zur Konfiguration und Laufzeitinformationen zu bieten,
- Verteilter Session Cache (ersetzt den Session Management Server), um einen zentralen Cache herzustellen, um Daten von User Sessions zu warten und zu speichern,
- Compliance Reporting und Security Intelligence Integration mit IBM Security QRadar SIEM.

5 Aufwände und Vergütung

Die hier beschriebenen Dienstleistungen einschließlich anfallender Reisezeiten werden zum

Festpreis von 16.500,- € zzgl. MwSt. bzw. 19.800,- SFR zzgl. USt.

erbracht.

Reisekosten und Spesen sind gesondert im Bestellschein geregelt.

Die Leistungen werden nach Terminabstimmung mindestens zwei (2) Wochen vor Beginn mit dem Kunden vorzugsweise innerhalb von zwei (2) Wochen, an einem einzigen Standort des Kunden, erbracht.

Die Leistung gilt nach spätestens zehn (10) Personentagen als erbracht.

Bitte beachten Sie die im Bestellschein beschriebenen sonstigen rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, die je nach Land und Kunde voneinander abweichen können.